

# Bauwirtschaft Nigeria

Digitale Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen aus der Bauwirtschaft mit Fokus auf Leichtbau

08. – 11. November 2021



Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert enviacon international in Zusammenarbeit mit der AHK Nigeria sowie den Fachpartnern AHK Büro Subsahara-Afrika, Zentralverband des Deutschen Baugewerbe (ZDB), Leichtbau BW, Composites United, Bundesverband der Mittelständischen Wirtschaft (BVMW) und der IHK Gießen-Friedberg eine digitale Geschäftsanbahnung zum Thema Bauwirtschaft (Fokus Leichtbau) nach Nigeria. Die aktuelle Situation und die Auswirkungen der globalen Corona-Krise lassen eine physische Durchführung vor Ort nicht zu. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU).

## Zielmarkt Nigeria

Nigeria ist mit rund 200 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste afrikanische Land und das siebtbevölkerungsreichste der Welt. Als größte Volkswirtschaft Afrikas mit einer Wachstumsrate von 6,5% pro Jahr im letzten Jahrzehnt hat sich Nigeria als attraktiver Markt für Investoren positioniert.

Die nigerianische Wirtschaft ist weitgehend ölabhängig. Innerhalb des Nichtölsektors leistet das Baugewerbe einen wichtigen Beitrag und trug im dritten Quartal 2020 7,23 % zum nominalen BIP bei, mehr als 5,52 % im Vorjahr und 6,83 % im zweiten Quartal 2020.



Flagge Nigeria



Durchführer



## Infrastruktur und Leichtbau in Nigeria

Trotz der herausfordernden wirtschaftlichen Situation im Jahr 2020 verzeichnete der Bausektor auch 2020 ein positives reales Wachstum. Die schnell wachsende Bevölkerung mit Wachstumsraten von über 2,5 % und die fortschreitende Verstädterung führen zu einer erhöhten Nachfrage nach Wohnraum, insbesondere für die Bevölkerung mit niedrigeren Einkommen, sowie nach einer verlässlichen Infrastruktur innerhalb der Ballungsräume sowie zur Verbindung der verschiedenen Landesteile. Investitionen werden deshalb v. a. in den Bereichen Infrastruktur und Immobilien getätigt. Schätzungen zufolge müssten pro Jahr 700.000 neue Wohneinheiten gebaut werden, wobei momentan nur 2.000 errichtet werden. Außerdem sind Investitionen von 3 Mrd. USD in die Infrastruktur notwendig.

Der Sektor besteht aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und großen Unternehmen, wobei große internationale Firmen eine dominierende Rolle spielen. Die nigerianische Bundesregierung ist der größte Investor der Branche. Bis 2043 wird die Regierung 2,1 Mrd. USD (70 % der notwendigen 3 Mrd. USD) in den Infrastruktursektor investieren. Das Ausmaß der staatlichen Interaktionen

innerhalb der Branche ist hauptsächlich auf Regulierungsbehörden, Käufer und Finanziere zurückzuführen. Zur Reduzierung des Wohnraumdefizits hat die Regierung zusätzliche Investitionen von 160 Mio. USD ab 2020 angekündigt.

Besonders nachgefragt sind in diesem Zusammenhang innovative Bauweisen wie Leichtbaulösungen, die Stabilität, Kosteneffizienz und einen geringen Energieverbrauch versprechen.

## Marktchancen für deutsche Unternehmen

Deutsche Unternehmen können aufgrund der langfristigen Planung der nigerianischen Regierung von einer konstanten und stabilen Nachfrage nach Bauleistungen rechnen. Ebenso kann von den weit verbreiteten öffentlichen-privaten Partnerschaften (PPP) bei den öffentlichen Bauprojekten profitiert werden. PPP verzeichneten zwischen dem ersten Quartal 2019 und dem dritten Quartal 2020 eine durchschnittliche Wachstumsrate von 3,2 %.

Um das große Infrastrukturdefizit auszugleichen, sollen jährlich etwa 65 Mio. USD in den Straßenausbau fließen. Chancen können sich aber in allen Bereichen des Infrastrukturausbaus ergeben, wie bspw. Energie-, Transport-, Wasser- und Abwasser- sowie Telekommunikationsinfrastruktur.

Der Großraum Lagos verfügt über eine breit aufgestellte industrielle Basis, welche deutschen Anbietern ein großes Auftragspotenzial bieten. Weiterhin sind das Federal Capital Territory (Hauptstadt Abuja) sowie die verschiedenen Bundesstaatshauptstädte wie Lagos, Port-Harcourt, Ibadan, Kaduna und Kano (mit jeweils über 1 Mio. Einwohnern) aufgrund eigener Förderprogramme und Investitionen der Bundesstaatsregierungen hervorzuheben. Deutsche Lösungen genießen außerdem einen sehr guten Ruf.

## BMW-Markterschließungsprogramm für KMU

Die projektbezogenen Maßnahmen des BMW-Markterschließungsprogramms (MEP) helfen kleinen und mittleren Unternehmen, Selbständigen der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogenen freien Berufen und wirtschaftsnahen Dienstleistern bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Inhaltliche Schwerpunkte des Programms sind weltweite Zukunftsthemen und Megatrends mit steigenden Geschäftspotenzialen für kleine und mittlere Unternehmen.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMW-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.ixpos.de/mep](http://www.ixpos.de/mep) abgerufen werden.

## Leistungen für Sie als Teilnehmer

- **Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld individuelle geschäftliche Termine mit ausgesuchten potenziellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld eine Zielmarktanalyse über die Branche in dem Zielland.
- **Präsentation:** Im Rahmen einer virtuellen Präsentationsveranstaltung im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden, staatlichen Institutionen besteht.
- **Networking:** Lernen Sie virtuell die wichtigsten Ansprechpartner und Akteure aus Politik, Forschung und Wirtschaft kennen.

## Vorläufiges Programm\*

<b>Montag</b>	<b>08. November 2021</b>
Vormittag	Virtuelles Delegationsbriefing Begrüßung, Vorstellungsrunde und Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmer zu aktuellen wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen in Nigeria mit Vertretern und Fachvorträgen von z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• AHK Nigeria</li> <li>• Germany Trade and Invest (GTAI)</li> <li>• Deutsche Botschaft in Nigeria</li> <li>• Deutsche Marktexperten und Unternehmen / Testimonials in Nigeria</li> </ul>
<b>Dienstag</b>	<b>09. November 2021</b>
Vormittags	Virtuelle Präsentationsveranstaltung mit geladenen Fach- und Branchengästen
Nachmittags	Virtuelle individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche bei nigerianischen Unternehmen, Institutionen und Behörden
<b>Mittwoch</b>	<b>10. November 2021</b>
Ganztägig	Virtuelle Gruppentermine wie beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Julius Berger Nigeria</li> <li>• Dantata &amp; Sawoe Nigeria</li> <li>• PERI Nigeria</li> <li>• Federation of Construction Industry (FOCI)</li> <li>• Lagos State Executive Council</li> </ul>
<b>Donnerstag</b>	<b>11. November 2021</b>
Vormittags	Virtuelle individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche bei nigerianischen Unternehmen, Institutionen und Behörden
	Anschließend Debriefing und Verabschiedung

\* Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern und mit den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher im Detail bei den Delegationsteilnehmern abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

## Teilnahmebedingungen und allgemeine Hinweise

Die digitale Geschäftsanhahnung wird von enviacon international in Zusammenarbeit mit der AHK Nigeria organisiert.

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme an dem virtuellen Projekt ist aktuell um die Hälfte reduziert. Er beträgt derzeit in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- **250 EUR (netto)** für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- **375 EUR (netto)** für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- **500 EUR (netto)** für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.ixpos.de/mep](http://www.ixpos.de/mep) abgerufen werden.

### Interessierte Unternehmen können sich bis zum 01.09.2021 bei enviacon international anmelden.

Das Anmeldeformular finden Sie auf der folgenden Seite und unter <https://www.enviacon.com/gab-bau-nigeria>

### Kontakt

Petra Fischer  
 enviacon GmbH | International Consultancy  
 Schlossstraße 26 | 12163 Berlin  
 E-Mail: [fischer@enviacon.com](mailto:fischer@enviacon.com)  
 Tel.: +49 30 814 8841-21

## In Zusammenarbeit mit

Ziellandpartner:



Fachpartner:



Die Unternehmer-Mitmachorganisation



## Impressum

### Herausgeber

enviacon GmbH  
International Consultancy  
Schlossstr. 26  
12163 Berlin  
Germany  
<https://www.enviacon.com/>

### Text und Redaktion

enviacon GmbH  
International Consultancy  
Schlossstr. 26  
12163 Berlin  
Germany  
<https://www.enviacon.com/>

### Ansprechpartnerin

Petra Fischer  
Consultant  
Tel.: +49 30 814 8841-21  
[fischer@enviacon.com](mailto:fischer@enviacon.com)

### Stand

Juli 2021

### Bildnachweis

Unsplash